

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 224. Donnerstag den 24. Sept. 1863.

Die Erhebung des vierten Simpels Staatssteuer pro 1863 beginnt in hiesiger Stadt mit dem 24. dieses Monats.

Die Steuerpflichtigen werden aufgefordert, binnen 14 Tagen Zahlung anher zu leisten. 13567

Wiesbaden, den 22. September 1863.

Herzogl. Steueramt.

Zur Herstellung eines Wegs längs der Kurfürstenmühle bei Viebrich und des Ausladeplatzes daselbst, wird die Lieferung von 11754 C' fester braunfarbiger Stucksteine von Budenheim, veranschlagt zu 399 fl. 38 kr. und die Lieferung von 2350 C' groben Kieses aus der Mosbacher Grube, veranschlagt zu 84 fl. 36 kr.

Samstag den 26. d. M. Morgens 9 Uhr  
dahier an den Wenigstfordernden vergeben.

Wiesbaden, den 17. September 1863.

Herzogl. Nass. Verwaltungs-Amt.

Ferger.

## Ausschreiben.

Die Lieferung von ca. 600 Gebund reinen Kornstrohs, das Gebund 20 Pfund schwer, soll für das hiesige Criminalgefängniß auf Ein Jahr an den Wenigstnehmenden im Submissionswege vergeben werden.

Die Lieferung geschieht nach Bedarf auf vorhergegangene Aufforderung in den Hof des Criminalgefängnisses. Die Zahlung erfolgt jedesmal am Tage der Lieferung.

Ausstragende wollen ihre Forderungen verschlossen und unter der Aufschrift:

„Submission auf Strohlieferung für das Criminalgefängniß“

an unterzeichneter Stelle bis längstens den 15. October d. Js. einsenden, da auf spätere Offerten keine Rücksicht genommen werden wird.

Wiesbaden, den 22. September 1863. Herzogl. Nass. Criminalgericht.

41

Zinn.

## Bekanntmachung.

Freitag den 25. I. Mts. Vormittags 11 Uhr werden in dem Münzgebäude dahier einige Bauabfälle, in alten Borden und einer Thüre bestehend, öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 23. September 1863.

Herzogl. Nass. Receptur.

13525

Kemp v. c.

## Gutsverpachtung.

Mittwoch den 30. I. Mts. Nachmittags 3 Uhr werden in Folge eingelegten Nachgebots die **Domanialwiesen im Gehren** unter dem Chauffeehaus von 74 Morgen 85 Mth. 40 Schuh an Ort und Stelle wiederholt öffentlich verpachtet. Sammelplatz auf dem Chauffeehaus.

Wiesbaden, den 23. September 1863.

Herzogl. Nass. Receptur.

13658

Wender v. c.

### **Befanntmachung.**

Samstag den 26. d. M. Nachmittags 5 Uhr werden die Johannis- und Jacobskartoffeln von 1 $\frac{1}{2}$  Morgen Acker und die Birnen von 1 Baum an Ort und Stelle versteigert.

Sammelplatz der Steigerer an dem Garten des Hrn. Koffel an der Geisbergstraße.

Wiesbaden, den 23. September 1863.  
13659

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Coulin.

### **Befanntmachung.**

Nächsten Samstag den 26. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, sollen in der Wohnung des Hrn. Assessors Hofmann im Hause des Hrn. Casernenverwalters Moos in der Bleichstraße einige Möbel, Haus- und Küchengeräthe, gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 22. September 1863.  
13660

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Coulin.

### **Befanntmachung.**

Nach Beschluß Herzogl. Hospital-Commission werden das Gespäl und die Knochenabfälle aus der Küche des hiesigen Civil-Hospitals pro 1864 Dienstag den 6. October l. J. Morgens 10 $\frac{1}{2}$  Uhr auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Wiesbaden, den 23. September 1863. Herzogl. Civil-Hospital-Verwaltung.  
J. B. Zippelius.

### **Befanntmachung.**

In Auftrag Herzogl. Hospital-Commission wird Dienstag den 6. October l. J. Morgens 10 Uhr die Lieferung des Bettstrohs pro 1864 und um 11 Uhr die Lieferung von 8 Klafter Buchenseitholz und 200 Stück buchenen Blenderwellen auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung öffentlich an den Wenigstfordernden vergeben.

Wiesbaden, den 23. September 1863. Herzogl. Civil-Hospital-Verwaltung.  
J. B. Zippelius.

### **Befanntmachung.**

Die Vergebung der Milchlieferung für das Herzogl. Civil-Hospital betr.

Nach Beschluß Herzogl. Hospital-Commission soll die Lieferung der Milch für die diesseitige Anstalt pro 1864, im Durchschnitt 12 bis 15 Maas täglich betragend, im Submissionswege vergeben werden. Hierzu Lusttragende werden ersucht, ihre Forderung per Maas, verschlossen unter der Adresse der Herzogl. Hospital-Commission bis zum 5. October l. J. einzusenden und liegen die Lieferungsbedingungen auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 23. September 1863. Herzogl. Civil-Hospital-Verwaltung.  
J. B. Zippelius.

### **Hundetaxe.**

An die Zahlung der 1863r Hundetaxe wird hiermit erinnert.

Maurer, Stadtrechner.

### **Billiger Verkauf, Michelsberg 1.**

Alle Arten Haus- und Gartenmöbel, insbesondere Bettwerk, Spiegel, Rohr- und Strohstühle, letztere neu und schön, per Duzend 26 fl.

Durchgehorteter Kiebschutt ist abzuholen Schillerplatz 2.

13662

## N o t i z e n.

Heute Donnerstag den 24. September, Vormittags 9 Uhr:  
Versteigerung von Mobilien zc. der Frau Hermann Theodor Hofens Wittwe,  
Marktstraße 11. (S. Tagbl. 223.)

Versteigerung der zum Nachlasse des H. Steuerrathes Georg gehörigen Mo-  
bilien, Michelsberg 30. (S. Tagbl. 223.)

Vormittags 11 Uhr:

Bergebung der Lieferung von Kartoffeln, auf dem Bureau des Herzogl. Civil-  
Hospitals. (S. Tagbl. 222.)

Nachmittags 3 Uhr:

Hausversteigerung der Erben der verst. Frau Hebamme Carl Barth Wittwe,  
in dem Rathhause. (S. Tagbl. 223.)

## Theater zu Wiesbaden.

Anmeldungen zu dem mit dem 6. October d. J. beginnenden Win-  
terabonnement werden täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 12  
Uhr in der Theater-Canzlei entgegengenommen.

Wiesbaden, den 6. September 1863.

179

Herzogliche Theater-Intendanz.

## Die Weisswaaren-Fabrik Meyer-Dessau,

Oberwebergasse 37, eine Stiege hoch,  
empfiehlt ihr Lager in fertiger Wäsche für Herren und Damen,  
als: Hemden, Unterhosen, Unterröcke, Nachtjacken, Nachthauben, Puder-  
mäntel, Corsetten, Bruststeinfächer, Kragen, weißleinen Taschentücher. Sodann  
Lager in rein Leinen, Spitzen u. Stickereien in Leinen u. Jaconnet. 13663

## Clycaline.

Ein ausgezeichnetes Schönheitsmittel, dem  
schon Tausende von Damen Befreiung von  
Sommersprossen, Leberflecken, Finnen, Kupferröthe und Entfernung aller  
sonstigen Hautunreinigkeiten und die Erlangung einer blendendweißen Haut  
zu verdanken haben. Preis per Flasche 1 fl., halbe Flasche 36 fr.

Alleinige Niederlage für Wiesbaden bei  
10356

F. Thilo, Langgasse 25.



## Gustav Röder,

Marktplatz 8, dem Herzogl. Palais gegenüber.  
empfiehlt sein Lager von neuen und gespielten Instrumenten, als: Flügel,  
Tafelklaviere, Pianinos und Harmoniums aus den besten Stutt-  
garter und Pariser Fabriken zum Vermiethen und Verkauf unter jahre-  
langer Garantie. 10041

Ein Regenfäß und ein Doppelgewehr ist billig zu verkaufen. Näh.  
Webergasse 4, zwei Treppen hoch. 13664

Kartoffeln pr. Kumpf 8 fr. und schöne Zwetschen per Hundert 8 fr.  
sind zu haben Röderallee 8. 13665

Ein Haus in der kleinen Webergasse ist zu verkaufen. Näheres in der  
Expedition. 13666

# Taunus-Eisenbahn.

## Fahrordnung

der Höchst-Sodener Zweigbahn und ihrer Verbindung mit der Taunus-Eisenbahn

vom 1. October 1863 bis auf Weiteres.

| Fahrten in der Richtung v. Höchst n. Soden. |      |      |         |         |      |                     |                |                 |      |   |
|---------------------------------------------|------|------|---------|---------|------|---------------------|----------------|-----------------|------|---|
| Morgens.                                    |      |      |         |         |      | Mittags und Abends. |                |                 |      |   |
| I, II. und III. Classe.                     |      |      |         |         |      | I, II, III. Classe. | I, II. Classe. | I, II, III. Cl. |      |   |
| Abfahrt zu Frankfurt                        | 6 30 | 8 —  | 10 * 15 | 11 * 30 | —    | 2 45                | 4 * 5          | 6 10            | —    | * |
| " " Wiesbaden                               | —    | 5 55 | 8 10    | 10 35   | —    | —                   | 2 20           | —               | 5 55 | — |
| " " Mainz                                   | —    | 6 15 | 8 25    | 10 50   | —    | —                   | 2 40           | —               | 6 5  | — |
| " " Castet                                  | —    | 6 25 | 8 35    | 11 5    | —    | —                   | 2 50           | —               | 6 15 | — |
| " " Höchst                                  | 6 50 | 8 20 | 10 30   | 11 55   | 3 5  | 4 20                | 6 30           | 7 10            | —    | — |
| Ankunft zu Soden                            | 7 —  | 8 32 | 10 42   | 12 7    | 3 17 | 4 32                | 6 42           | 7 22            | —    | — |

| Fahrten in der Richtung v. Soden n. Höchst. |      |      |       |      |      |                         |      |      |   |   |
|---------------------------------------------|------|------|-------|------|------|-------------------------|------|------|---|---|
| Morgens.                                    |      |      |       |      |      | Mittags und Abends.     |      |      |   |   |
| I, II. u. III. Classe.                      |      |      |       |      |      | I, II. und III. Classe. |      |      |   |   |
| Abfahrt zu Soden                            | 8 *  | 9 5  | 11 30 | 2 45 | 4 *  | 6 10                    | 6 50 | 7 45 | — | — |
| Ankunft zu Höchst                           | 8 12 | 9 17 | 11 42 | 2 57 | 4 12 | 6 22                    | 7 2  | 7 57 | — | — |
| " " Frankfurt                               | —    | 9 40 | 12 5  | 3 55 | 5 —  | 7 —                     | 8 5  | 8 15 | — | — |
| " " Castet                                  | 9 —  | —    | 12 35 | 3 50 | 4 45 | 7 15                    | —    | 9 40 | — | — |
| " " Mainz                                   | 9 10 | —    | 12 45 | 4 —  | 4 55 | 7 25                    | —    | 9 50 | — | — |
| " " Wiesbaden                               | 9 25 | —    | 1 —   | 4 20 | 5 10 | 7 45                    | —    | 10 5 | — | — |

Die mit \* bezeichneten Züge haben Anschluß an die Züge der Herzoglich Nassauischen Staatsbahn.

Im Auftrag des Verwaltungsrathes:  
Der Director: Wernher.

## Mittelrheinisches Bundesschiessen.

Diejenigen, welche Forderungen an das „Schieß-Comite“ zu machen haben, werden gebeten, dieselben bei dem Unterzeichneten sofort anzuzeigen.

Wiesbaden, den 19. September 1863.

1

Ch. Krell.

## Turn-Verein.

Die activen Mitglieder werden auf heute Abend 8 1/2 Uhr in die Turnhalle hiermit eingeladen.

27

Der Vorstand.

Alle in's Putzgeschäft einschlagende Artikel sind zu haben und werden stets modern und geschmackvoll sowohl in als außer dem Hause billigt angefertigt bei  
J. Gilles, Marktstraße 26.

13667

## Aus Holle's billiger klass. Musik

hält stets vorräthig die

## L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung

in Wiesbaden, Langgasse Nr. 27:

|                                                                                              | fl. | kr. |
|----------------------------------------------------------------------------------------------|-----|-----|
| <b>Beethoven</b> 36 Sonaten, rev. von Franz Liszt . . . . .                                  | 8.  | 6   |
| 9 Sinfonien von Markull à 2ms 6 fl., à 4ms                                                   | 10. | 12  |
| <b>Hugo &amp; Wunderlich</b> Flötenschule . . . . .                                          | —   | 54  |
| 25 grosse Uebungsstücke für die Flöte . . . . .                                              | —   | 36  |
| <b>Kreutzer</b> 40 Etuden und Capricen für die Violine . . . . .                             | —   | 54  |
| <b>Mozart's</b> 19 Sonaten, rev. von H. W. Stölze . . . . .                                  | 3.  | 36  |
| 18 Duos für Pianoforte und Violine in Part u. St. . . . .                                    | 5.  | 6   |
| 15 Sinfonien von Markull à 2ms 4 fl. 12 kr., à 4ms                                           | 6.  | 36  |
| <b>Schubert's</b> Lieder für höhere Singstimme m. Pianofortebegl. I. Bd. . . . .             | 4.  | 12  |
| 87 Lieder für Contra-, Alt- od. Bassstimme do. . . . .                                       | 4.  | 12  |
| Clavierauszug aus <b>Händel's</b> Oratorium „Messias“, mit deutsch. und engl. Text . . . . . | 1.  | 21  |
| <b>Mozart's</b> „Don Juan“, m. deutsch. u. ital. Text . . . . .                              | 1.  | 30  |
| „ „ „ „Schauspieldirector“ . . . . .                                                         | —   | 18  |
| „ „ „ „Titus“, mit deutsch. und ital. Text . . . . .                                         | —   | 45  |

Jedes Heft oder Nummer wird auch einzeln abgegeben, sowie wir alles Uebrige aus Holle's Verlag auf's Schnellste besorgen. — Prospective stehen gratis zu Diensten. 13668

Abonnementbestellungen auf das 3. Quartal der

## „Mittelrheinischen Zeitung“

werden baldigst erbeten. Neu zutretende Abonnenten erhalten die Zeitung bis 1. October gratis.

Für neue und ganz vorzügliche Erzählungen haben wir bereits Sorge getragen. Bei dem allgemeinen Beifall, dessen sich Wachenhusen's Novelle: „Die Gräfin von der Nadel“ erfreute, sind wir bedacht gewesen, von demselben Verfasser eine neue Novelle zu acquiriren, die wir schon im nächsten Quartal unsern Lesern mittheilen wollen.

13456

Die Expedition der „Mittelrheinischen Zeitung.“

## Wiesbadener Krankenverein.

Bei Ablauf dieses Monats werden wieder neue Mitglieder aufgenommen, und werden hiesige Interessenten, sowohl Bürger als Temporäre ersucht, welche gesonnen sind, unserm Vereine beitreten zu wollen, bei dem Director Herrn Aug. Höhler, Hochstätte No. 16, Anmeldung zu machen.

Zugleich können auch die Statuten über Einzahlungen, Renten u. dgl. daselbst eingesehen werden.

37

Der Vorstand.

## Anton Roth, Goldgasse No. 8,

empfehlst feinste **Orange-Rum-Punsch-Essenz**. per Flasche 1 fl. 36 kr., feinste **Arrack-Punsch-Essenz** mit **Ananas**, per Flasche 1 fl. 36 kr., in Anbruch per Schoppen 1 fl., per 1/2 Schoppen 33 kr. 13669

Alten **Malaga** à fl. 1. 12 kr., **Madeira** fl. 1. 45 kr., **Sherry** fl. 1. 54 kr., **Portwein** (alten) fl. 2. 30 kr., sowie echten **Bordeaux** von fl. 1. 12 kr. bis fl. 1. 36 kr. per Flasche empfiehlt

13550

**F. L. Schmitt**, Taunusstraße 25.

Bei  
**Emma Block, geb. Krause,**

**Lehrerin der Tanzkunst und Gymnastik,**  
**Rheinstraße 5 im Schreiber'schen Hause,**

vis-à-vis dem Regierungsgebäude,

beginnen

in den ersten Tagen des Monats October die verschiedenen Course für diesen Unterricht, sowohl für Erwachsene als für Kinder.

Diejenigen, welche daran Theil zu nehmen wünschen, wollen sich baldigst bei mir melden.

13674

**Orientalisches Enthaarungsmittel** in Flacon à 1 fl.  
27 1/2 fr.,

**Silionese** per Flasche 1 fl. 45 fr.,

**Chinesisches Haarfärbemittel** à Flacon 1 fl. 27 1/2 fr.,

**Barterzeugungs-Pommade** à Dose 1 fl. 45 fr. bei

1158

**G. A. Schröder, Hoffriseur, Webergasse 15.**

**Strickwolle** in allen Farben und Qualitäten bei

13455

**Kath. Kamberger & Comp., Langgasse 19.**

Wegen Aufgabe meines Geschäfts verlegte ich meinen Laden ins Hinterhaus, und verkaufe alle noch vorrätigen Artikel von Eisenwaaren zu den Fabrikpreisen,

12163

**Th. Hirsch, Goldgasse 8.**

Jeden Tag frisch gebrannter **Kalk** vorzüglicher Qualität von einer Hochheimer Brennerlei wird in größern Quantitäten pro Bütt 1 fl. 12 fr. auf die Baustelle geliefert, am Ofen abgeholt kostet die Bütte 50 fr.; für 10 Cubicfuß gelöschten Kalk pro Bütt wird garantirt.

Bestellungen beliebe man bei J. Jost, zur Stadt Frankfurt, Oberwebergasse dahier, zu machen.

13675

In dem Hause der Frau Rittmeister von Gilsa, No. 6 untere Louisenstraße, sollen der **Nebenan**, sowie der **Hinterbau** im Hofe aus freier Hand auf den Abbruch verkauft werden, und können die Gebäude täglich von 9 bis 12 Uhr Morgens in Augenschein genommen werden.

13604

**Zu verkaufen.**

Ein schöner fehlerfreier **Rüstenstamm** von 20 Fuß Länge, in der Mitte 2' 3" (scharf beschlagen) dick, ist in **Rüdesheim** zu verkaufen und das Näh. auf der Exped. des Amtsblattes daselbst zu erfahren.

13468

Ein **Prachtstück**, ein **Wiener Mahagoni-Schreibsecretär**, sowie ein **Mahagoni-Kleidersecretär**, ein **Mahagoni-Sopha**, sehr schön, einige schöne **Spiegel** mit reichen Goldrahmen und einige **Mahagoni runde Tische** und **Stühle** stehen in Auftrag billig zu verkaufen, Alles ganz neu, **Tannusstraße No. 45.**

13676

**2 Platt-Ofen, 3 Säul., 1 Urnofen** sind zu verkaufen.

13606

**H. Wenz, Conditior.**

## **Zu verkaufen.**

In der Turnhalle, Metzgergasse bei Frau Wth. Freinsheim ist zu verkaufen: ein **Fußboden**, enthaltend 16' und 10' Diele, eine **Treppe** von 23 Stufen, ein **Leistenverschlag**, eine vollständige **Gaseinrichtung** und verschiedenes gebrauchtes Gehölz.

Kaufliebhaber können den Schlüssel zur Turnhalle zur Ansicht der Gegenstände bei dem Herrn W. Berghof, Langgasse 13, in Empfang nehmen.

27 **Der Vorstand.**

**Kragen, Kapuzen, Shawls, Fanchons, Herren- und Damen-Westen** in reichster Auswahl bei

**G. L. Neuendorff,**  
Kranzplatz.

13457

Neue sehr schöne und billige Kleiderstoffe, sowie eine außerordentlich billige Parthie seidener Foulards und leinene Taschentücher habe erhalten.

**L. H. Reisenberg,**

Langgasse No. 35.

13349

Alle Farben **Gutstoffe** soeben eingetroffen bei

13455

**Cath. Kamberger & Comp.,** Langgasse 19.

## **Strickwolle**

in allen Farben und Qualitäten, vorzüglich eine halbgedrehte **Crefelder** für Herrnstrümpfe haben wir erhalten und empfehlen solche zu billigen Preisen.

**A. & M. Dotzheimer,**  
Marktstraße 38.

13311

Die erwarteten **Kinderjäckchen** und **Kleidchen** sind eingetroffen; zugleich empfehle eine **schöne Auswahl Strick- und Strickwolle** von bekannter Güte, worunter sich gestreifte Wolle für Kinderstrümpfe in allen Farben befindet.

**Herm. Rayss** im Einhorn. 13670



**S. HIRSCH,**

**Taunus-Strasse No. 7 zur Heil-Quelle,**

empfehl **Flügel, Tafelklaviere, Pianinos und Harmoniums** aus den besten **Fabriken** unter mehrjähriger **Garantie**.

13107

## **Dampfdreschmaschine.**

Den Herren **Oekonomen** zur Nachricht, daß ich heute, den 24., mit dem Dreschen an der **Steinmühle** beginnen werde.

**C. Herber.** 13671

## **Zwei schöne Porzellan-Ofen,**

welche wenig gebraucht sind und sich im besten Zustande befinden, sind zu billigen Preisen in der hiesigen **Augenheilstalt, Kapellenstraße No. 29,** zu verkaufen. Näheres bei der betreffenden Haushälterin.

13672

## **Welfarbe**

für **Fußböden**, per **Pfund 12 fr.** bei

**A. Herber.** 13673

**Getragene Herrnkleider** werden fortwährend gekauft und gegen **neue** eingetauscht.

**Adolph Löb, Wächelsberg 7.** 905

## Ruhrer Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen

vom Schiff zu beziehen bei  
13397

Aug. Dorst.

## Ruhrkohlen,

Ofen- und Schmiedekohlen direct vom Schiff bei  
13466

P. Koch, Dogheimerstraße 10.

Bestellungen können auch bei Herrn G. Möbus, Metzgergasse 3, gemacht werden.

## Ruhrkohlen,

Prima-Qualität Fettschrott, für Ofenfeuerung, direct vom Schiff.  
12678

Hch. Heyman.

## Ruhr-Kohlen.

Ofen-, Schmiede- und Ziegel-Kohlen sind billigst direct vom Schiff zu beziehen.

109

J. K. Lembach in Diebrich.

Bestellungen beliebe man bei Herrn F. W. Käsebler in Wiesbaden aufzugeben.

Ein gut rentables Geschäfts-Haus inmitten der Stadt mit Feuer-Gerechtigkeit, auch zu einem Laden sich eignend, ist wegen Geschäfts-Verlegung unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen durchs Commissions-Bureau von  
11902

Gustav Deucker.

Ein schwerer Schwaagenbalken von 10 Centner Tragfähigkeit ist billig zu verkaufen bei F. C. Nathan.

11345

Für alle Ortshaften des Herzogthums werden zum Verkauf einer

## „Wochenschrift“

geeignete Leute gesucht. Mit geringer Mühe kann sich eine Person auf fünf bis sechs Gulden pr. Woche stehen. Das Nähere bei Joh. Wirth in Mainz.

13395

Zu verkaufen sind mehrere zweischläfige Deckbetten, eine Seegras-Matratze und ein zweithüriger Kleiderschrank Nerostraße 30.

13477

6 bis 7 Wagen voll Steinkohlen- und Holzasche mit Strohdung vermischt, sind Römerberg 5 billig abzugeben.

13605

Michelsberg 20 ist ein Einspänner-Wagen zu verkaufen.

13607

Leberberg an meinem Bauplatz kann Bauschutt abgeladen werden.

Mayer, Schreiner.

13478

Wilhelmsstraße No. 3 ist ein gut erhaltener brauner Porzellan-Ofen zu verkaufen.

13418

Eine neue zweischläfige Bettstelle, ein Kinderbettstellchen und ein Ofen stehen billig zu verkaufen. Wo sagt die Exped. d. Bl.

13599

Neugasse 2 sind gute Kochbirn, per Kumpf 10 Kr. zu haben.

13677

Ein noch wenig gebrauchtes eisernes Thor mit Laufthür ist billig zu verkaufen Kirchgasse 26.

13159

Eine Grube Dung wird unentgeltlich abgegeben Goldgasse 6.

13678

(Hierbei eine Beilage.)

# Wiesbadener T a g b l a t t.

Donnerstag (Beilage zu No. 224) 24. Sept. 1863.

## Kursaal zu Wiesbaden.

Freitag den 25. September 1863, 7 Uhr Abends,  
im grossen Saale

## Abschieds-Concert

des Fräuleins  
**Caroline Lehmann.**

Mitwirkende:

Fräul. **Caroline von Huttary**, Sängerin am Hoftheater zu Wiesbaden; Herr **Carl Formes**, k. k. österr. Kammersänger; Herr **Carlo Caffieri**, erster Tenorist am Hoftheater zu Wiesbaden; Herr **H. Carnor**, erster Bassist daselbst; Herr **Friedrich Devrient**, Hofschauspieler daselbst; Herr **August Wilhelmj**, Violinist aus Wiesbaden; Herr **Albert Gowa**, Violoncellist aus Hamburg; Herr **Carl Pallat**, Pianist aus Wiesbaden und die **Capelle des Herz. Nass. 2. Infanterie-regiments**, unter Leitung des Herrn Capellmeister **Kéler Béla**.

### Eintrittspreise:

Reservirte Plätze zu 2 fl. — Nichtreservirte Plätze zu 1 fl.  
Billets sind zu haben bei den Portiers des Kursaals und Abends an  
der Kasse.  
Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

## Neuer Geisberg.

Donnerstag den 24. September von 6 Uhr an

## Harmonie-Musik;

nachher

## T a n z .

**Aechten homöopathischen Gesundheits-Caffe**

von **Krause & Co.** in Nordhausen.

Niederlage bei

**Schumacher & Poths**

am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße,

## Hämorrhoiden — Magenschwäche — Obstruction ect.

Die bislang nach dem Ober-Stub- und Regimentsarzte **Dr. Fest** benannten Fabrikate:

## Vegetabil. Magenliqueur

— in Originalfl. à 40 fr. rh. —

## Vegetabil. Magenwein

— in Originalfl. à 1 fl. 18 fr. rh. —

bereitet vom

**Apotheker I. Cl. A. Kypke** in Berlin, Zimmerstr. 96,

sind durch die vielfachsten wissenschaftlichen Prüfungen und praktischen Anwendungen als die sichersten und nützlichsten Getränke gegen **Hämorrhoiden, Magenschwäche, Obstruction etc.** erprobt und anerkannt.

Beide Fabrikate werden nur in Originalflaschen, mit dem Namen und dem Siegel der Fabrik, verkauft und sind in Wiesbaden allein ächt zu haben bei Herrn Kaufmann **August Schramm**, Langgasse 14.

— Prospekte und Gebrauchsanweisungen gratis. —

**A. Kypke**, Apotheker I. Cl. in Berlin, Zimmerstr. 96.

NB. Niederlagen werden unter günstigen Bedingungen überall errichtet. 6549

## Moras haarstärkendes Mittel.

Dieses feindustende Toilettmittel zu täglichem Gebrauche verleiht dem Haare Weichheit und Glanz, beseitigt in 3 Tagen die Schuppenbildung, sowie das Ausfallen der Haare und fördert deren Wachsthum ohne Ueberreizung auf nie geahnte Weise. Preis 1 fl. 12 fr.

Fabrik von **A. Moras & Comp.**, Trankgasse 49 in Köln.

Niederlage bei **G. A. Schröder**, Hof-Friseur. 937

## Langgasse No. 5.

## Langgasse No. 5.

Das neueste in **Damen-Besatzartikel**, als: **Schmelzgimpfen**, seidene **Gaufre-Einsätze** und **Besatzbänder**, **Sammtband** in allen Breiten, **Damenknöpfe** u. s. w. empfiehlt zur geneigten Abnahme

13681

**W. Viotor**, Posamentier, vis-à-vis dem Schützenhof.

Das Neueste in **Lingerien**, namentlich glatte und gestickte **Kragen** und **Garnituren** in reichster Auswahl zu billigen

Preisen bei

13682

**M. Földner Wwe.**,

Weißwaarenhandlung, Kranz 2.

Alle Arten **Hutformen** billigt bei

13455

**Cath. Kamberger & Comp.**, Langgasse 19.

## Zu verkaufen

Nerostraße 24 alle Arten neue **Holz- und Polstermöbel**.

9322

Saalgasse 6 ist gutes **Mittagessen** zu haben.

13683

## Paris, Place du Havre 15.

Madame **Veuve Pillaut**, Brévetée et Médaille aux Expositions de France et de Londres a l'honneur de prévenir les familles et Messieurs les Médecins, qu'elle n'a plus son **depôt de Corsets** chez Madame Jungmichel — il est transféré chez Mad. **E. Meggenhofen**, grosse Eschenheimerstrasse No. 5, près de la Zeil — où l'on trouvera un assortiment complet en tout genre, ainsi que les ceintures de ventre et de tenue pour jeunes personnes.

Madame Pillaut se rendra inussamment à Wiesbaden.

13684

## Französischer Unterricht

mit besonderer Berücksichtigung der **Aussprache, Orthographie** &c. wird von einem **Franzosen** ertheilt Saalgasse 18.

12892

Täglich werden **Handschuhe** schön gewaschen und gefärbt bei

42

**Wittwe Volck**, Oberwebergasse 41.

Saalgasse 2 sind gute **Kochbirn** zu verkaufen.

13685

Gutes **Gerstenstroh** für Betten ist zu verkaufen Saalgasse No. 6.

13686

Es wird eine noch gute **Balkenwaage** von ungefähr 2 1/2 Centner Tragkraft gesucht, auch ist daselbst ein ganz neues **Sauerkrautfaß** zu verkaufen. Wo sagt die Exped.

13687

Nerostraße No. 23 sind **Äpfel** und **Birne** kumpfweise zu haben.

13688

Bei Bäckermeister **Hartmann**, Oberwebergasse No. 45, sind **Coaks** zu verkaufen, per Kumpf 1 fr.

13689

Die von der Juricommission während der hiesigen Ausstellung ehrenvoll erwähnte colossale **Statue** der **Nassovia** von Bildhauer Kunz ist in schönen photographischen Abbildungen zu haben bei Herrn **A. Klocker** und Herrn Buchhändler **Roth**.

13690

Metzgergasse 15 ist eine große Partie alte **Packfisten**, sowie eine **Treppe** zu verkaufen.

13506

**Rudolf Müller**, Röderstraße No. 5, übernimmt wieder das **Ofen-  
setzen** und **-Wuzen**.

13617

Römerberg 35 sind **Victoria-Birn**, per Kumpf 15 fr. zu haben.

13691

Schöne **Kanarienvögel**, und 1 **Hecke** sind billig zu verkaufen. Daselbst ein tannenes **Kommod** mit 3 Schubladen und ein **Sauerkraut-  
ständer**. Saalgasse No. 8.

13692

Man wünscht sich an zwei halben **Sperritz-Abonnements** zu betheiligen. Näh. **Cölnischer Hof**.

13555

Ein Drittel Abonnement auf den **Sperritz** No 85 (in der Mitte der vierten Reihe) wird abgegeben. **Wilhelmstraße** No. 2.

13693

Die Hälfte eines Vorderfises in der Parterrlage ist abzugeben. Näheres **Langgasse** 34 im Eckladen.

13694

Zwei heizbare, sonnige, unmöblirte, womöglich mitten in der Stadt gelegene Zimmer werden auf 1. October zu miethen gesucht. Offerten nebst Preis-  
angabe in der Exped. d. Bl. abzugeben.

13540

Es wird ein einschlüpfiges schönes **Bett** zu miethen gesucht. Zu erfragen in der Exped.

13679

Ein billiger **Esel** wird zu kaufen gesucht durch **P. M. Lang**.

13695

**L. Schellenberg'sche**  
**Hof-Buchhandlung** — Langgasse Nr. 27,  
 empfing die neuesten Bändchen (à 24 fr.) der **Jugendschriften** von  
**Franz Hoffmann.**

- No. 96. Aus vergilbten Papieren.  
 97. Gut Wort findet gute Statt.  
 98. Die Brüder.  
 99. Der Knabe auf Helgoland.  
 100. Zeit ist Geld.

**Erbacher Kirchweih**  
 Sonntag den 27. d. und Montag den 28. d., wozu freundlichst einladet

**Jakob Ignaz Crass,**  
 „Gasthaus zum Engel.“  
 Für gute Speisen und einen ausgezeichneten **Rheingauer Wein** ist  
 bestens gesorgt.

NB. In der Richtung von Wiesbaden nach Rüdelsheim halten die Züge  
 No. 11, 17 und 23.

In der Richtung von Rüdelsheim nach Wiesbaden halten die Züge No. 8,  
 14 und 22. 13696

**Traubenkur.**

Vorzügliche **Dürkheimer Trauben** zur Cur treffen täglich frisch  
 ein bei  
 13549 **H. Sulzer,** große Burgstraße 10.

**Süßer Nespelwein,**

per Schoppen 5 fr. bei **Louis Kimmel.** 13697

Frische **Gothaer Cervelatwürste** sind eingetroffen bei  
 13698 **Gottfr. Ramsrott,** Kirchgasse 10.

**Aechter Malaga** die Flasche 1 fl. 12 fr.  
 " " die 1/2 Flasche 36 fr.  
 12888 bei **Chr. Ritzel Wtw.**

Vorzügliches **Lagerbier** pr. Schoppen 5 und 4 fr., sowie ausgezeichnete  
**Weine** die Flasche von 24 fr. bis zu höheren Preisen empfiehlt

**Ph. Freinsheim, Wtw.**  
 13614 im Ramm, Metzgergasse.

**Gutes Frankfurter Bier, pr. Glas 4 fr.**  
 bei **Friedrich Wetz,** Kirchgasse No. 12. 13589

**Schweizer Schmelzbutter** (Alpenschmalz) à 32 fr. per  
 Pfund empfiehlt  
 13553 **F. L. Schmitt,** Taunusstraße 25.

Kleine Webergasse 6 werden Maschinennähereien zu billigen Preisen sowohl  
 in als außer dem Hause angenommen. **Elise Geisel.** 13618

## Verloren

ein **Täschchen** von schwarzem Sammt mit Gold gestickt, enthaltend einen Stubenschlüssel, ein Portefeuille mit 10 fl. Schein, ein kleines Portemonnaie mit Münze, ein Taschentuch. Dem Wiederbringer 1 fl. Belohnung Friedrichstraße 14. 13699

Vergangene Woche wurde auf dem Schießplatze von einem Ehrenpreis ein **kleines gelbes Schlüsseldchen** verloren. Der Finder wird gebeten, solches gegen Belohnung bei Herrn Ney, Kömerberg 18, abzugeben. 13483

Montag den 21. ds. Mts., Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr, wurde an der Landesbibliothek ein **Regenschirm** verwechselt. Man bittet den ganz neuen Schirm Friedrichstraße No. 39 im zweiten Stock gegen den andern umzutauschen. 13700

Am verflossenen Montag wurden zwischen 4 und 8 Uhr bei der österreichischen Militärmusik ein Paar weit ausgeschnittene **Gummischuhe** in der Garderobe im Cursaal vertauscht. Die Besitzerin wird gebeten, dieselben gegen die Ihrigen dort umzutauschen. 13701

Eine Dame, welche sich mehrere Jahre lang mit Unterricht in der englischen Sprache beschäftigt hat, wünscht in Wiesbaden Privatstunden zu erteilen und wird vom 1. October an Schüler annehmen, sowohl zu grammatikalischen als zu Conversationsstunden. Zu erfragen Louisenstraße 32, 1. Stock. 13702

Ein anständiges Mädchen, welches das Putzgeschäft erlernen will, wird sogleich gesucht. Das Nähere in der Expedition. 13704

## Stellen-Gesuche

Ein Mädchen, welches englisch spricht, wünscht eine Stelle als Jungfer oder Bonne zu einem Kinde und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. dieses Blattes. 13703

Eine perfecte Köchin, welche mehrere Jahre in einem Herrschaftshaus war, sucht bis 1. October eine Stelle. Näh. Kirchgasse 10. 13705

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht Nerostraße 39. 13706

Ein Mädchen zur Aushilfe gesucht Stiftstraße 4. 13707

Ein Mädchen, das kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht bis 1. Oct. eine Stelle. Näh. Exped. 13709

Es wird ein anständiges Kindermädchen Röderallee 12 gesucht. 13710

Eine durchaus erfahrene Köchin, welche in ersten Hotels, sowie bei Herrschaften servirte und die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht Stelle. Gefällige Offerten erbittet man unter Litt. H. B. 18 poste restante Wiesbaden. 13711

Ein reinliches Mädchen, welches fein bügeln, nähen und bürgerlich kochen kann, und sonst alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht auf 1. Oct. oder etwas später eine Stelle. Näh. Stiftstraße 9 im 2. Stock. 13712

Ein fleißiges, braves Mädchen für Küche und Hausarbeit findet gute Stelle in einem Gasthose in Mainz. Zu erfragen Nerostraße 8. 13713

Ein starkes Mädchen, welches Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse hat, wird gesucht kleine Burgstraße No. 2. 13714

Ein Hausmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, kann eine Stelle finden im Badhaus zum Pariser Hof. 13715

Ein braves Mädchen wird auf Anfang October gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 13716

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht Kirchgasse No. 12. 13643

Ein reinliches Mädchen, das sich jeder Hausarbeit willig unterzieht, wird auf 1. Oct. gesucht neue Colonnade 40—41. 13627

Ein anständiges Frauenzimmer, welches perfekt deutsch, französisch und englisch spricht, sucht ein Engagement irgend einer Art, Kinder, Laden &c. Näh. Exped. 13568

Eine Köchin, welche selbstständig kochen kann und die Hausarbeiten mit übernimmt, wird zu einer Herrschaft ohne Kinder sogleich gesucht. Gute Zeugnisse werden verlangt. Näh. in der Exped. 13635

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht auf Michaeli eine Stelle. Zu erfragen Häfnergasse im Hinterhaus 19. 13636

Gesucht wird eine gewandte Haushälterin mit guten Zeugnissen bei Frau Lettermann, Steingasse No. 17, 2. Stock. 13637

Für ein braves Hausmädchen wird wegen Abreise ihrer Herrschaft eine Stelle gesucht. Näheres bei der Herrschaft Mainzerstraße 2. 13641

Gesucht wird eine Wärterin in eine Krankenanstalt. Lohn 50 fl. jährlich. Eintritt am 1. October. Näheres Exped. 13562

Ein braves Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen. Zu erfragen Graben 2. 13679

Ein starker Junge kann das Schlossergeschäft erlernen. Nerostraße 7. 10997

In ein photographisches Atelier wird ein Lehrling gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 13576

Ein starker Junge wird als Ausläufer gesucht. Näh. i. d. Exped. 13574

Ein Junge kann das Schuhmacher-Geschäft erlernen bei G. A. Uthlein. 13708

**400 fl.** Vormundschaftsgelder liegen gegen Versicherung zum Ausleihen bereit bei G. Stritter, Lederhändler. 13215

**450 fl.** Vormundschaftsgelder sind gegen doppelte gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit bei **Heinrich Steinhauer** in Mosbach. 13577

**6000 fl.** werden gegen hypothekarische Sicherheit gesucht Kirchgasse 12. 13382

**2000 fl.** sind auf 1. Hypothek sogleich auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 13717

Bleichstraße No. 1 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche, 2 Mansarden, Keller und Holzstall und Zubehör sogleich zu vermieten. 13718

Dogheimerstraße ist ein schönes Zimmer, möblirt oder unmöblirt, — auf Verlangen auch eine Mansarde — auf den 1. October zu vermieten. Näh. in der Exped. 12932

Dogheimerstraße 2 b ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 13517

Dogheimerstraße 31 ist im unteren Stock eine vollständige Wohnung zu vermieten. 13288

Elisabethenstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und allen sonstigen Bequemlichkeiten auf den 1. Oct. zu vermieten. 13497

Näh. alte Colonnade 21. 13497

Elisabethenstraße 6 ist für die Wintermonate eine möblirte Wohnung mit Doppelfenster, Küche nebst Zubehör, gleich oder vom 1. October an zu vermieten; ferner: Eine unmöblirte Wohnung von 3 bis 6 Zimmern, Küche

u. s. w. ist vom 1. October an abzugeben. Auf Verlangen wird ein Pferdestall und Remise zugegeben. 12754

Faulbrunnenstraße 1 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller und Waschküche sogleich zu beziehen. 13498

Ranggasse 14 (Hinterhaus), ist ein großes möblirtes Zimmer mit 1 oder auch 2 Betten zu vermieten. Näheres im Laden bei V. Wieser. 13499

Marktstraße No. 26, eine Stiege hoch, ist ein möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 13719

## Leberberg 1 zu vermiethen

eine gut möblirte Wohnung von 4—7 Zimmern, Küche nebst Zubehör, sowie Salon mit 1 auch 2 Schlafzimmern. 13221

Mainzerstraße 4 ist eine elegant möblirte Wohnung Bel-Etage, bestehend aus 6—7 Zimmern, Küche u. auf den Winter zu vermiethen. 13647

Schwalbacherstraße 13 sind 2 möblirte Zimmer für den Winter vom 1. October an zu vermiethen. 13224

Taunusstraße (Barterre) ist ein möblirtes Eckzimmer auf die Wintermonate zu vermiethen. Näh. Exp. 13720

Taunusstraße 24 im dritten Stock sind 2 möblirte Zimmer jahweise zu vermiethen. 13721

Eine ganz neu eingerichtete möblirte Wohnung von 6 Zimmern, 1 Cabinet 1ter Etage ist für die Winterzeit zu vermiethen, in 2ter Etage 4 Zimmer bei H. Wenz, Conditor, Spiegelgasse 4. 13722

Zwei schön möblirte Zimmer zu vermiethen, Geisbergweg Nr. 3 zwei Treppen hoch. 12644

Eine vollständige Wohnung mit Garten steht billig zu vermiethen. Röderallee 12, im zweiten Stock. 13501

In einer sehr angenehmen Lage der Stadt ist eine kleine Wohnung vom 1. Oct. an zu vermiethen. Zu erfragen in der Exped. 13537

Das Landhaus Leberberg 4 ist zu vermiethen. 11748

In der Rheinstraße ist ein möblirtes freundliches Zimmer jahweise billig zu vermiethen. Näh. Exped. 12691

Wegen Verfezung ist mein Logis im Gartenfeld sofort zu vermiethen. H. Schneider. 13723

Zwei Gymnasiasten oder Dekonomen können Kost und Logis erhalten. Näheres Expedition. 13541

Arbeiter können Logis erh. Näh. Oberwebergasse 46, Hinterhaus. 13724

Es gratuliren dem dicken **Käthen** im Graben zu seinem Geburtstage 13679  
Deine Freundinnen.

Dem zarten **Heinrich** in Frankfurt zum heutigen Geburtstage die freudige Nachricht, daß sich die wohlmeinende Freundin zur Ruhe begeben hat. 13725  
Eine Verkannte.

## Danksagung.

Allen Denen, die an dem schmerzlichen Verluste unserer lieben, nun in Gott ruhenden Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter,

**Elisabeth Knieste, geb. Schwärzel,**

so herzlichen Antheil nahmen und sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir unsern innigsten Dank.

13581

Die trauernden Hinterbliebenen.

## Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag den 24. Sept.: **Das Urbild des Tartüffe.** Lustspiel in 5 Aufzügen von Karl Gutzkow.

## Ein verlorenes Leben.

Erzählung von Fr. Willibald Wulff.

(Fortsetzung aus No. 219.)

„Ihr Einfaltspinsel!“ freischte der Schneider. „Das hat seine Richtigkeit. Das Vaterland ist immer in Gefahr.“

Das Auditorium riß Nase und Mund auf.

„Seht, da muß ich Euch wieder auf den Platus verweisen. Erst wenn Ihr den ganz copirt habt, kann ich mit Euch weiter discontiren, früher jedoch nicht. Eure Inclination und die meinige sind entschiedene Antimoden.“

In dieser Weise fuhr der Ritter von der Nadel fort zu reden, zur größten Verwunderung seiner Zuhörer, welche ihn für den weisesten Mann der ganzen Umgegend erklärten.

Bisher hatten sich die Gegner der andern Partei noch nicht ins Gespräch gemischt. Sie hatten im Geheimen unter sich beschlossen, eine passende Gelegenheit abzuwarten, um dann den Uebermuth des Schneiders und seiner Gefährten um so erfolgreicher zu bekämpfen. Zuerst rückten sie unruhig mit den hölzernen Stühlen und lachten hin und wieder laut auf, aber sie fanden kein Gehör.

„Wißt Ihr noch, wie sich der Federfuchser, der Gerichtschreiber aus Dondorf in unsern Streit mischte und uns alle Narren schalt. Wie donnerte ich ihn zu Boden. Er wollte sich mit mir in einen Kampf einlassen, mich schrauben, aber wie habe ich mich retranchirt?“

„Ja, Meister, Er hat sich wacker herausgebissen, als Ihm der Gerichtschreiber an den Kragen wollte.“

„Was machte er nicht für ein simples Gesicht, als ich ihn, der mich exmoniren wollte, in der französischen Sprache fragte, wie heißt: Je ne le sais pas?“

„Er fragte sich den Kopf,“ rief ein Anderer, „und sagte: ich weiß es nicht.“

„Das war eine lustige Wirthschaft, er wollte Ihn zum Besten haben, Meister, dafür haben wir ihn tüchtig durchgeschüttelt. Mit Schimpf und Schande haben wir ihn aus dem Dorfe gejagt. Wollte Ihn zum Narren halten und mußte doch die ersten Seiner Fragen unbeantwortet lassen.“

„Ihr habt mir wacker defundirt, das muß wahr sein, vrai, sagt der Franzose.“

„Er ist ja gewaltig stolz!“ rief jetzt ein Bauer der andern Partei, welcher die Zeit nicht erwarten konnte, um mit dem Schneider anzubinden. „Nun, gebe Er wohl Acht, daß es Ihn nicht so ergeht, wie Seinem Vorfahren, dem Schneider da drüben in Westphalen.“

„Was will Er damit sagen?“ brauste der Schneider auf.

„Wie ich in der alten Chronik gelesen, haben sie den mit glühenden Zangen gezwickelt und nachher in einen eisernen Kasten gesperrt. Er hat viele Aehnlichkeit mit diesem Spitzbuben, denn Er will ja auch Alles zu unterst kehren.“

Der Schneider wurde freideweiß, sein spitzes Kinn, auf welchem einzelne Härchen sproßten, wurde noch spitzer und seine kleinen grauen Augen schleuderten Blitze.

„Er wagt es, mich zu beschimpfen? Wari, Er soll an mich denken, Er Dictionaire, Er . . .!“

Die Wuth oder vielleicht auch die Furcht übermannte ihn und verhinderte ihn, fortzufahren. Bei dem Worte „Dictionaire“ sprangen die Bauern am andern Tische ungestüm auf. Sie hielten es für eine tödtliche Beleidigung. Die Dorfsrepublikaner scharten sich dagegen um ihren Anführer, welcher an allen Gliedern zitterte. Schon waren die Fäuste zum Schlagen erhoben, schon rückten beide Parteien kampfbereit gegeneinander, als sich die dicke Gestalt des Wirthes plötzlich dazwischen drängte.

„Frieden, Frieden, Kinder,“ sagte er mit einer Stimme, welche lebhaft an einen fernen Donner erinnerte. „Es ist Zeit zum Schlafengehen, denn die Mitternachtsstunde rückt heran.“

(Fortf. f.)